

PRESSEINFORMATION

Land springt für Kita-Beiträge der Eltern in Monschau, Roetgen und Simmerath ein-Städteregion Aachen erhält jährlich rund 517.000,-- Euro für das letzte Kindergartenjahr

"Wir halten Wort: Rückwirkend zum 1. August 2011 erhält die Städteregion Aachen jetzt monatlich 43.101,00 Euro, damit die Eltern von Kindern, die im letzten Kindergartenjahr sind, keine Beiträge mehr bezahlen müssen. Monschau, Roetgen und Simmerath erhalten ihre Förderung anteilig aus diesem Topf“, erklärte der stellvertretende Vorsitzende des SPD-Unterbezirks Kreis Aachen Stefan Kämmerling heute. Für das gesamte Kindergartenjahr zahle die rot-grüne Landesregierung rund 517.000,-- Euro an die Städteregion zum Ausgleich für die entfallenen Einnahmen. Das bedeutet, dass über das städteregionale Jugendamt auch die drei Kommunen der Nordeifel mittelbar in den Genuss dieser Zahlung des Landes kommen.

„Das ist ein weiterer wichtiger Schritt hin zur gebührenfreien Bildung, damit alle Kinder optimal gefördert werden können und gleichzeitig der Geldbeutel der Eltern entlastet wird. Diese Maßnahme bringt den jungen Familien mehr als jede Kindergelderhöhung“, so der SPD-Politiker.

Stefan Kämmerling betonte, dass es sich hierbei zunächst um eine Abschlagszahlung handele: „Die endgültige Erstattung ist noch Gegenstand der Verhandlungen zwischen der von SPD-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft geführten Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden. Über die Abschlagszahlungen werden jetzt bereits definitiv rund 138 Millionen Euro an die Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen verteilt. Am Ende stellt das Land den Kommunen insgesamt sogar 150 Millionen Euro als Ausgleich für die weggefallenen Elternbeiträge im letzten Kita-Jahr zur Verfügung.“